

DIE BUTT

Ausgabe 11

September 1980

zur Regionaltagung am 18. Oktober in Wirges



**Organ des Regionalverbandes (RKK)
Rhein-Mosel-Lahn e.V. — Sitz Koblenz**



Getränkegroßhandel Schlosser GmbH.
5432 Wirges - Hochstraße 7 - Telefon 02602-60781

Liebe Karnevalsfreunde!

Gemäß § 8 Abs. 5 – a unserer Satzung, laden wie Sie hiermit zur diesjährigen Hauptversammlung des RKK Rhein-Mosel-Lahn e.V. am Samstag, dem 18. Oktober 1980, nach 5432 Wirges, recht herzlich ein. Die Hauptversammlung beginnt um 14.15 Uhr, im „Bürgerhaus“ der Stadt Wirges.

1. Begrüßung durch den Präsidenten Ortwin Seidler
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Verlesen und Genehmigung des Protokolls 1979, Willi Hardt
5. Jahresbericht des Präsidenten Ortwin Seidler
6. Bericht des Geschäftsführers Karl-Heinz Dickhardt
7. Bericht des Schatzmeisters Willi Klein
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache über die gegebenen Berichte
10. Entlastung des Präsidiums
11. Wahl eines Versammlungsleiters
12. Neuwahlen zum geschäftsführenden Präsidium
13. Wahl der Kassenprüfer
14. Festsetzung des Jahresbeitrages
15. Beschlüsse über etwaige vorliegende Anträge und Satzungsänderung
16. Jahrestagung 1981 – Tagungsort und Verein –
17. Verschiedenes und Aussprache

Anträge zu Punkt 15 der Tagesordnung sind laut Satzung § 8 Abs. 5 – b – mindestens 14 Tage vor der Hauptversammlung dem geschäftsführenden Präsidium einzureichen.

In der Zeit von 13.30 - 14.00 Uhr findet im Versammlungsraum eine Sprechstunde mit dem gesamten Präsidium statt, wozu Ihnen Gelegenheit gegeben wird, evtl. Anfragen oder Sonstiges mit den einzelnen Präsidialmitgliedern durchzusprechen. Der Tagesablauf der RKK-Tagung wird Ihnen durch die Wirgeser Karnevalsgesellschaft mitgeteilt. Bitte beteiligen Sie sich mit Ihrem Verein an der Ausgestaltung des „Bunten Abends“.

Denken Sie an die Wichtigkeit dieser Tagung, geben Sie uns Anregungen und Impulse. Darum bitten wir alle Vereine, Gesellschaften und Zünfte um eine rege Beteiligung.

Die Narrenkappe ist mitzubringen.

Mit karnevalistischen Grüßen

Ortwin Seidler

Präsident des Regionalverbandes

Werner Kratz

FARBfernSEHER

Alle Marken ab **1398,-**

Kompaktanlagen ab **998,-**

Video-Aufzeichner VHS

Musiktürme ab **1568,-**

Musiktruhen ab **998,-**

Ohne Anzahlung, Monatsraten

Werkstatt - Probeaufstellung

Kratz stellt heute noch auf

Koblenz - Altengraben 2-4 - Telefon 3 69 55

3-Gang-Mofa ZD 20



Völlig neue Mofa-Technik,
Rohr-Druckgüßrahmen, Alu-
Druckgüßrader, Trommel-
Bremsen 118 mm Ø, Steuer-
und führerscheinfrei, ab 15 J.

ZUNDAPP

**Mofa
Mokick
Motorrad**

Kratz

hat alle Modelle
sofort zum Mitnehmen
wird auch ins Haus
gebracht

20,- Anzahlung

**Monatsraten ab
60,- DM**

ab 15 Jahren

54 Koblenz

Alte Moselbrücke
Anruf 36955 genügt!

Liebe Karnevalsfreunde



Das Präsidium des Regionalverbandes karnevalistischer Korporationen der Gebiete Rhein — Mosel — Lahn — Sieg — Westerwald — Hunsrück - Eifel und Maifeld, begrüßt zur Jahrestagung 1980 die Wirgeser Karnevalsgesellschaft als Ausrichter dieser für uns Karnevalisten so wichtigen und wegbereitenden Arbeitstagung.

Einen besonderen Gruß dem Vorsitzenden, der auch gleichzeitig Mitglied des Präsidium des RKK ist, Herrn Paul Walter Grewe. Für die Stadtverwaltung Herrn Bürgermeister Olschewski, den Delegierten der Vereine, Gesellschaften und Zünfte, sowie den Gönnern, Freunden und Gästen von nah und fern in ganzer Herzlichkeit.

Es ist uns eine besondere Freude und es gereicht uns zur Ehre, in diesem neuerbauten „Bürgerhaus“ der Stadt Wirges unsere diesjährige Jahrestagung mit Neuwahlen durchführen zu können. Mögen uns hier gute Anregungen und Impulse mit auf den Weg gegeben werden.

Alles für unser heimatliches Brauchtum „Karneval“.

Unser Dank gilt allen Teilnehmern dieser Jahrestagung und allen Korporationen, die zum guten Gelingen des Festabends beitragen werden.

Mit karnevalistischen Grüßen und dem Wirgeser HELAU

Ortwin Seidler

Präsident des Regionalverbandes

GASTHAUS

Zum Manenpeter

Marlies Michels



empfeht sich für Familienfeiern und
Veranstaltungen jeglicher Art

2 Bundes-Kegelbahnen

5432 WIRGES - Ruf 0 26 02 - 6 09 94
Dr.-Luschberger-Straße 5

Vertrauen verpflichtet!

Wir haben immer schon Leistung und Service in den
Vordergrund unserer Bemühungen gestellt.
Auch in der Zukunft werden wir der anerkannt zuverlässige
Partner unserer Kunden sein.
Dafür bürgen wir mit unserem Namen.



Sicher ist es sicherer
mit

Agrippina
Versicherungen

Direktionsstelle Koblenz

Casinostraße 49 - Telefon 02 61 - 1 25 76



„Der Karneval stammt aus dem Volk,
er ist klassenlos,
so wie eine ansteckende Krankheit
keine Klassenunterschiede kennt.“

Heinrich Böll

Ich grüße alle Delegierten und Freunde des Karnevals, die zur Jahrestagung 1980
des Regionalverbandes karnevalistischer Korporationen in unsere Stadt kommen.

Ein herzliches Willkommen in Wirges!

Der Jahresversammlung und dem gesellschaftlichen Beisammensein wünsche ich
einen einvernehmlichen Verlauf, allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt, der
Wirgeser Karnevalsgesellschaft eine gute Vorbereitung der Veranstaltungen.

Die Jahrestagung 1980 steht in einem zeitlichen Zusammenhang mit dem vor-
jährigen 25jährigen Jubiläum der Wirgeser Karnevalsgesellschaft. Darum darf ich
an dieser Stelle noch einmal den Standort der Karnevalsgesellschaft im Wir-
geser Vereinsleben und damit in der Wirgeser Bürgerschaft unterstreichen, ihr
Wirken lobend hervorheben und gleichzeitig Dank und Anerkennung aussprechen.

Mögen nun die gemeinsamen Stunden gelegentlich der Jahrestagung in Wirges
richtungweisend für die künftige Arbeit des Regionalverbandes und der ihm
angeschlossenen Gliederungen sein, und mögen die Delegierten Kraft schöpfen
für die aufopferungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit in der Freizeit. Denn das Wort
„Karneval“ signalisiert zwar Humor, Heiterkeit und Frohsinn, es beinhaltet aber
auch die Wahrung des Brauchtums als Aufgabe, das immer mehr in Vergessen-
heit gerät. Und Schiller sagt in Maria Stuart: „Ein tiefer Sinn wohnt in den
alten Bräuchen“.

Erhard Olschewski

Bürgermeister

Olau und Alaf!

Rüsten Sie sich für die Karnevals-session 80/81

Spezialanfertigungen in eigener Werkstatt:

- Prinzen-Mützen (komplett)
- Komitee- und Elferratsmützen
- Husaren-Tschakos für Grenadiere und Amazonen
- Dreispitzhüte mit echtem Pelz
- Hüte für Musketiere, Baretts
- alle Uniform-Effekten wie Husarenverschnürungen
Tressen, Litzen, Soutasche, Fangschnüre, Schmucksteine
- Kurbelstickerei und maschinengestickte Abzeichen

Außerdem führen wir:

Königsfasanenfedern, Federstutzen, Metallknöpfe in allen Größen, Säbel und Dolche

Friedrich Schweitzer

Mützenfabrik

5400 Koblenz-Niederberg

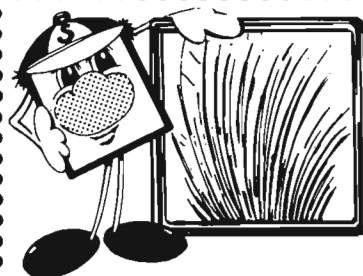
Arenberger Straße 245 - Telefon (0261) 61988



WESTERWALD AG

für Silikatindustrie

5432 Wirges



SOLARIS®
Glasbausteine sind "in"

Energiesparend. Wärme-
und schalldämmend.

Für Außen-
und Innenwände.

Grußwort



Im vergangenen Jahr konnte die Wirgeser Karnevalsgesellschaft ihr 25jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlaß haben wir uns um die Ausrichtung der diesjährigen Jahrestagung des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn beworben.

Ich danke den Delegierten, daß sie sich bei der letzten Jahrestagung in Morbach einstimmig für Wirges als diesjährigen Tagungsort entschieden haben und versichere Ihnen, daß die Wirgeser Karnevalsgesellschaft alles tun wird, damit Sie sich bei uns wohlfühlen.

Schon heute freue ich mich darauf, Sie am 18. Oktober 1980 hier in Wirges recht herzlich begrüßen zu dürfen. Ich wünsche der Jahrestagung wieder einen vollen Erfolg und all unseren Gästen beim bunten Abend im neu erbauten Bürgerhaus ein paar frohe Stunden.

Paul Walter Grewe

1. Vorsitzender



Das Fachgeschäft für sämtliche Baustoffe

Wirges ☎ 0 26 02 - 6 00 66

Fußball das ist unser Leben
drum laßt uns noch einen heben.
Für den Hunger, für den Durst
beim Knoll gibts Bier und eine prima Wurst.

Toni u. Marga Ferdinand

Auf dem Sportplatz immer zu Ihren Diensten
WIRGES

IHR TREFFPUNKT

im Zentrum
der Stadt Wirges

Speiserestaurant Stadtschänke

Inh. Ursula von Tippelskirch

Dr.-Luschberger-Str. 1

Wirges

Telefon 0 26 02 - 6 08 94

Manfred Meurer A. Marx

Bauschreinerei - Innenausbau
Kunststoffenster

5432 WIRGES

Friedrichstraße 12

Telefon 0 26 02 - 6 08 57



Wirges

Industrie- und Handelsstadt im Westerwald — 5400 Einwohner — Sitz der Verbandsgemeinde Wirges, der die Gemeinden Bannberscheid, Dernbach, Ebernahn, Helferskirchen, Leuterod, Mogendorf, Moschheim, Niedersayn, Oetzingen, Siershahn und Staut mit rund 19 000 Einwohner angehören — Partnerstadt von Samohor (Jugoslawien) und Montchanin (Frankreich)

Lassmann Kommandite



Tonbergbau - Mahlwerk

Feuerfeste und keramische Spezialtone

5432 WIRGES

Telefon 02602 - 60061
Telex 869617 Lasko

Wirgeser Karnevalsgesellschaft e. V.

Mitglied im RKK Rhein-Mosel-Lahn e. V.



Wir danken allen dem R K K angeschlossenen Gesellschaften und Einzelpersonen, die sich zur diesjährigen Jahrestagung am 18.10.1980 in Wirges angemeldet haben. Wir haben die Anmeldungen vorgemerkt und werden die entsprechenden Plätze reservieren.

Sollten sich bei dem einen oder anderen Verein Änderungen gegenüber der Anmeldung ergeben, so bitten wir, uns dies noch umgehend mitzuteilen.

Tel. 02602/60617

Auch Gesellschaften, die sich noch nicht angemeldet haben, aber doch noch an der Jahrestagung teilnehmen möchten, können sich noch kurzfristig telefonisch anmelden.

Alle Tanzgruppen, die beim Bunten Abend auftreten, möchten wir nochmals daran erinnern, daß sie ihre Musikcassetten mitbringen.

Sanitäre Installationsarbeiten
Heizungsbau und Kundendienst
Walo-Werkskundendienststelle
Solaranlagen und Wärmepumpen

Fa. Josef Meurer

5432 Wirges
Chr.-Heibel-Str. 7 - Telefon (02602) 60386

Herstellung und Verkauf von
Bierkrügen in den Größen
0,25 - 0,3 - 0,4 - 0,5 - 1,0 Ltr.
für Werbung, Souvenir
und für Ihre Veranstaltungen
mit Ihrem Vereinsblem

Friedr. Karl Ströder & Sohn

Krug- und Steinzeugfabrik
5431 Mogendorf/Westerw.
Rheinstraße 16 und Industriegebiet

seit 1870

König GmbH & Co. KG

- Hoch- und Tiefbau -
5432 Wirges

WOHIN NACH DEM
SPIEL

Euler Stube

IST DEIN ZIEL

Wirges, Ruf 60180

Die Wirgeser Karnevalsgesellschaft in der Session 1979/80

Vorstand

1. Vorsitzender	Paul Walter Grewe
2. Vorsitzender	Toni Ferdinand
Geschäftsführer	Werner Reusch
Schatzmeister	Egon Temel
Sitzungspräsident	Egon Sode
1. Beisitzer	Hubert Wiesemann
2. Beisitzer	Cordula Lassmann
3. Beisitzer	Traudel Gerhards
4. Beisitzer	Josef König
5. Beisitzer	Herbert Schwickert

Elferrat

Egon Sode
Otto Balmert
Toni Ferdinand
Werner Gerhards
Paul Walter Grewe
Bruno Jonas
Josef König
Werner Reusch
Gerold Steinbach
Egon Temel
Hans van't Hoen
Walter van't Hoen
Hubert Wiesemann

Frauentanzgruppe

Petra Arzbach
Gabi Blech
Marianne Görg
Angelika Heinrich
Giesela Kiefel
Marion Leicher
Marietta Sagstätter
Liesel Schreiner

Mädchentanzgruppe

Carmen Amrhein
Cornelia Bach
Kerstin Ley
Simone Ley
Heike Schlauderer
Carmen Schmitt
Heike Schmitt
Anja Schwaderlapp
Sabine Walper
Claudia Wehler

Kinderprinzenpaar

Matthias Walter Gilles
Eva Maria Meurer

Ebrenmitglieder

Erhard Olschewski
(Ehrenvorsitzender)
Hilda Barth
Ernst Wolf

Amazonen

Elisabeth Dahlem
Christiane Grewe
Petra Kexel
Cordula Lassmann
Ute Ludwig

Büttenredner und Gesangsgruppen

Werner Freihof
Alois Greif
Ulli Greif
Gerd Hauenschield
Ernst Hehl
Norbert Krämer
Marion Leicher
Johannes Paffhausen
Ewald Schwickert
Herbert Schwickert
Gerold Steinbach

Weitere Aktive

Inge Kamm
Waltraud Schlauderer
Rainer König
Alfred Stanger

Die Fidelios

Arnold Hehl
Hubert Hehl
Josef Meurer
Josef Wehler

Bettina Meurer
Sabine Mieder
Carla Rakowitsch
Heike Schwind
Birgit Wehler
Gabi Werner
Bettina Wolf
Karin Zöller

Kindertanzgruppe

Simone Amrhein
Natja Herz
Heike Hoffarth
Kerstin Jost
Sybille Jost
Hildegard Keßler
Andrea Klein
Tanja Knebel
Kerstin Müller
Nicole Schlotter
Silke Schmitt
Susanne Zange

Pagen

Heike Isola
Heike Müller

Gesangsgruppe

Schnudelwitz
Pako Barbar Dias
Frank Burkl
Uwe Günther
Fredri Schwickert
Ewald Stuhl

Wählen Sie für Ihren Mercedes die richtige Werkstatt:



Albert Görg & Söhne

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG

Christian-Heibel-Straße 48, 5432 Wirges, Telefon (02602) 60087

hans van't hoen

goldschmied



Martin-Luther-Straße 3, D-5432 Wirges, Telefon 02602-6336



Tanzgruppen und Elferrat der Wirgeser KG

Tagesablauf

- 10.30 Uhr Empfang – Begrüßung der Gäste und Vereine im Bürgerhaus durch den Bürgermeister der Stadt Wirges, Herrn Erhard Olschewski und die Wirgeser Karnevalsgesellschaft
- 12.30 Uhr Gelegenheit zum Mittagessen in den Gaststätten der Stadt
- 14.15 Uhr Jahresversammlung im Bürgerhaus
- 14.15 Uhr Treffen der Damen der Delegierten zu einem unterhaltsamen Nachmittag
- 18.30 Uhr Gelegenheit zum Abendessen in den Gaststätten der Stadt
- 20.00 Uhr Großer bunter Abend mit Tanz, im Festsaal des Bürgerhauses, unter Mitwirkung der Karnevalsfreunde des Regionalverbandes

Es trieb ein Bauer in Klühheim
 nichts Übles ahmend die Kuh heim.
 Halbnaakt und entsetzt
 der Hausfreund entzweit,
 die Frau schreit: "Was kommt auch so früh heim!"
 Merke: Es sind nicht alles Jäger, die Hörner tragen!

Was ist Gruppensex im Bäckerladen?
 Wenn ein Amerikaner auf vier
 Schnecken liegt!



Wer Hans heißt,
 dem sollte der Nachname nicht
 Wurst sein!

Erschöpfende Auskunft:
 "Wird die Operation sehr teuer, Herr Doktor?"
 "Diese Sorge können Sie getrost Ihren Erben
 überlassen!"

Dumme Sprüche

Ne Kugelstoßmeisterin aus Cattolika
 wurd' dies nur dank Anabolika.
 Seit diese verboten
 läßt vom Sport sie die Pfoten
 und tröstet sich mit Alkoholika.



Noch ne' Interpretation auf ein uraltes Thema:
 Zwei Knaben tobten arg im Stroh,
 von einem sah man den Popo,
 vom andern nur die Knie,
 und dieser Knabe hieß Marie!

Der Gegensatz
 Cola mit Rum
 gibt meist Dir Mumm.
 Auf's Abendkleid
 bedeutet es Streit!



Warum hatte Kant keine Kinder
 und Joh. Seb. Bach so viele?
 Kant kannte nur "das Ding an sich",
 doch Bach kannte auch die Fuge!

Etwas Spitzfindiges:
 Wie vermehren sich
 Mönche und Nonnen?
 Durch Zell-Teilung



Es wußt ein Blümchen
 in Ummeln
 noch nichts von den Bienen
 und Hummeln.
 Als eine kam, da bat es vor Scham
 errötend: "Ach bitte nicht fummeln!"

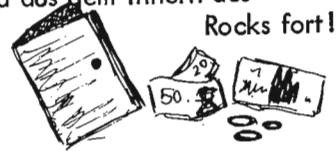


Auf welche Weise ist der
 Kupferdraht entstanden?
 Dadurch, daß zwei Schotten sich
 gleichzeitig nach einem Pfennig
 gebückt haben!

Der 999.
 Unterschied:
 Kennen Sie den Unterschied
 zwischen einem Blutkörperchen
 und einer Henne?
 Das Blutkörperchen ist ein
 Ei - weiß
 die Henne ist ein
 Ei - sch...-w...-scheibchen, ...!



Sehr bedauerlich!
 Es trank mir ein Mädchen in Oxford
 drei Cocktails und zwei steife Groggs fort
 sprang mir auf den Schoß
 und nach viel Gekos
 war mein Geld aus dem Innern des
 Rocks fort!



sind ein wirksames Mittel
 gegen große Worte!

Metzgerei

Josef Herbst

WIRGES - EBERNHAHN

Hotel-Restaurant
Paffhausen

Bahnhofstraße 100
5432 Wirges
Telefon (0 26 02) 6 00 24 / 5

Eine Adresse, die Sie sich merken sollten.

Konferenz- und Gesellschaftsräume
für Tagungen, Familienfeiern
und Betriebsfeste.
Anerkannt gute Küche.
2 Bundeskegelbahnen und Fitnessraum.
Fremdenzimmer mit WC, Dusche
bzw. Bad und Telefon.

Gebrüder Temel

Tabakwaren--Großhandel

5432 WIRGES



Kinderprinzenpaar 1980 der KG Wirges

Prinz Matthias-Walter der I. von der Hohen Straße
und Prinzessin Eva-Maria die I. von der Festung



Der Elferratswagen beim Rosenmontagszug 1980

Werner Freihoff

Fliesenfachgeschäft

- Lieferung und Verlegung von
- Fliesen und Platten aller Art

5432 Wirges/Westerwald

Weiherstraße 13

Telefon (02602) 60123

K UHREN SCHMUCK
Bahnhofstr. 35 3, KLAUS KRAMER, Rheinstraße 85
5432 Wirges 5412 Ransbach-Baumbach

Anfertigungen, Uhr- und Schmuckreparaturen aus eig. Werkstätten

Klaus Kramer

Bahnhofstr. 35 Rheinstr. 85
5432 Wirges 5412 Ransbach-Baumbach
Tel.: 0 26 02 / 6 05 186 Tel.: 0 26 23 / 20 31

K BRILLEN

Staatl. gepr. Augenoptiker
Lieferant aller Krankenkassen und der Bundeswehr

25 Jahre Wirgeser Karnevalsgesellschaft 1954-1979 von Gerold Steinbach



Der Entschluß kam spontan: „Wir gründen eine Karnevalsgesellschaft“. Es soll am 10. November 1953 gewesen sein. Die Gemeinderatssitzung im Gasthaus Neu hatte bis kurz vor Mitternacht gedauert. Alfons Marx saß danach mit Alois Paffhausen, Willy Ramb und Heinrich Wagner, seinen Freunden, in der verräucherten Gaststube an einem Tisch. Einer der vier hatte Geburtstag und die Getränke hoben die Stimmung. Nach der Polizeistunde feierte man im Hause Wagner weiter. Heinrich Wagner, am Rhein geboren, erzählte lustige Geschichten. „Tscha“, sagte er dann, „unseren Karneval am Rhein müßt ihr mal mitmachen.“ So blieb das Hauptthema der versammelten Herren ein zu gründender Karnevalsverein.

Es gab in den Ortsvereinen bereits karnevalistische Veranstaltungen, es standen schon Humoristen in der Bütt und die Wirgeser lachten über deren Späße. So hatte z. B. 1953 der Verkehrsverein eine Kappensitzung organisiert.

Perfekt wurde die Sache, als Lehrer Ernst Wolf zu den vier Freunden stieß. Er war äußerst aktiv, textlich begabt für Karnevalsschlager und ein guter Organisator. Ernst Wolf schrieb unverzüglich die örtlichen Vereine an, um Talente in die neue karnevalistische Bewegung zu rufen. Auf diese Weise wurde der neue Verein aus der Taufe gehoben.

Bereits in der Kampagne 1954 fanden erste Sitzungen statt und ein Karnevalszug unter Mitwirkung verschiedener Dorfvereine und Gruppen wurde auf die Beine gestellt. Erster Prinz wurde Werner Ruess, unvergeßlich für Wirgeser Karnevalsfreunde. In den Kappensitzungen 1954 konnte ein stattlicher Elferrat, Amazonen, Prinzengarde, verschiedene Büttenedner und die Gesangsgruppe „Unos“ das närrische Publikum begeistern. Die ersten größeren Veranstaltungen in der Session 1954 wurden zum absoluten Erfolg des neuen Vereins, obwohl zu diesem Zeitpunkt noch keine Satzung vorhanden war. Offiziell gründete man am 16. Mai 1954 die Wirgeser Karnevalsgesellschaft, gab sich eine Satzung, deren oberstes Ziel bis heute ist: „Heimatgebundenen Frohsinn und Humor in gesellschaftlichen und karnevalistischen Veranstaltungen zu pflegen und den Wirgeser Karneval zu gestalten“. Aus der konstituierenden Versammlung ging folgender erster Vorstand des neuen Vereins hervor: 1. Präsident: Ernst Wolf — 2. Präsident: Alfons Marx — Geschäftsführer: Geog Buchta — Schatzmeister: Eduard Manns — Beisitzer: Erich Henkes, Heinz Hildesheim und Hilde Barth — Major der Prinzengarde: Edmund Quirnbach.

Zu den ersten aktiven Mitgliedern der KG gehörten auch bereits die Herren Toni Ferdinand, Paul Walter Grewe, Ernst Hehl, Bruno Jonas, Werner Reusch, Egon Temel und Hubert Wiesemann, die heute noch in vorderster Reihe stehen,

um das Niveau des Wirgeser Karnevalsgeschehens zu bestimmen. Alles in allem war das Vereinsleben von Anfang an in guten Händen, die Entwicklung nahm einen guten Verlauf.

Im darauffolgenden Jahr 1955 wurden wieder Kappensitzungen abgehalten. Auch rollte ein ansehnlicher Wagenzug durch Wirges, welcher allgemein Begeisterung auslöste. Als zweiter Prinz fungierte in dieser Kampagne Alfons Marx.

Nach dem ersten Jahr des Bestehens zählte man bereits über 100 Vereinsmitglieder. Natürlich gab es auch in unserer Karnevalsgesellschaft ein ewig anhaltendes Auf und Ab, wie überall im ganzen Lande, bei jedem Verein, in fast jeder Familie. So konnte mangels Interesse und wegen knapper finanzieller Verhältnisse 1956 kein Fastnachtzug veranstaltet werden. Der für lange Zeit größte Zug ging 1957 durch den Ort. Als Prinz begrüßte in diesem Jahre seine Tollität Erich Henkes. Da keine Karnevalszüge mehr zustande kamen, konzentrierte sich das Vereinsleben hauptsächlich auf die Gestaltung und Durchführung der Kappensitzungen. Diese gingen alljährlich über die Bühne und erfreuten sich größter Beliebtheit bei der Bevölkerung von nah und fern.

1959 hatte der Vorstand der Gesellschaft folgendes Aussehen: 1. Präsident: Ernst Wolf — 2. Präsident: Alfons Marx — Geschäftsführer: Werner Reusch — Schatzmeister: Paul Walter Grewe — Beisitzer: Erich Henkes, Toni Ferdinand, Hilde Barth — Prinzmajor: Hubert Wiesemann — Vorsitzender des Komitees: Leo Stollenwerk sowie Bürgermeister Josef Müller als ständiges Mitglied des Vorstandes.

Ein weiterer Höhepunkt der Vereinsgeschichte war das Mitwirken bei der 1000-Jahr-Feier der damaligen Gemeinde Wirges. Erwähnenswert an dieser Stelle ist auch der Beitritt der KG Wirges in den Regionalverband karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e.V., Sitz Koblenz. Bis 1959 fanden die Kappensitzungen im Saalbau Michels statt, 1960 wurde dann in die Narhalla Paffhausen umgezogen.

Die 60er Jahre sollten im Vereinsdasein etwas magere Jahre werden. Zeitweise bedrohten sogar Meinungsverschiedenheiten und Differenzen die Existenz der KG; und es wurde sogar von Auflösung gesprochen. Es befand sich ein leichtes Leck im Rumpf des Schiffes. So möchte ich als Verfasser der Chronik an dieser Stelle betonen, daß die Fasnacht mitunter ein ganz ernstes Kapitel sein kann. Letztendlich ließen sich aber die Männer im Elferrat und Vorstandsmitglieder nicht entmutigen und möglicherweise waren es gerade diese Tiefschläge, die zu verbesserten Leistungen anspornten und die Wirgeser Karnevalsgesellschaft zu dem machten, was sie heute ist. Für uns Fasenachter jedenfalls glättet sich die schier schwarze Wolkenwand vor der nächsten schweren Aufgabe und spätestens nach dem ersten offiziellen Auftritt.

Weil verschiedene Aktive nicht mehr mitwirkten, wurde erstmals 1960 die in der Narhalla Paffhausen stattfindende Kappensitzung gemeinsam mit Gastvereinen programmiert. Durch diesen personellen Notstand entwickelte sich aber ein recht ersprießlicher Austausch und Kontakt mit Gastvereinen. So entstanden im Laufe der 60er Jahre Beziehungen zu närrischen Freunden der Karnevalsgesellschaften in Annweiler (Pfalz), Auersmacher (Saar), Bad Ems, Enkirch, Herdorf, Hilgert, Lieser, Morbach, Neumagen, Niederemmel und Rivenich u.v.m.

Um bei dem Turnus zu bleiben, alle 5 Jahre den Vorstand vorzustellen, möchte ich jetzt die Mannschaft benennen, welche die Generalversammlung 1964 wählte: 1. Präsident: Alfons Marx — 2. Präsident: Ottmar Schnupp — Geschäftsführer: Werner Reusch — Schatzmeister: Paul Walter Grewe — Beisitzer: Dieter Hehl, Herbert Kamm, Waltraud Born und Hilde Barth — Prinzmajor: Hubert Wiesemann — Vorsitzender des Komitees: Anton Ferdinand.

Die Durststrecke der 60er Jahre wurde den Gegebenheiten entsprechend gut überstanden. Vor allen Dingen aber auch Dank der Aktiven aus den eigenen Reihen, die in diesen schweren Jahren durch konstante Vorträge dem Verein die Treue hielten. Wer kann vergessen: Toni Ferdinand als „Knolle-Pitter“, die Büttenkanone Hilde Barth, Alois Greif heute noch ein As in der Bütt, die Gesangsvorträge der Fidelios von der Bengelerei, die Tänze und Darbietungen der Amazonen und der Prinzengarde sowie die des Tanzpaares Lu Ross und Walter Strauß. All das waren Höhepunkte bei den Sitzungen. An dieser Stelle sollte man auch die Damen benennen, die im Laufe der Jahre das Amt des Funkenmariechens der Gesellschaft innehatten. Das waren: Rita Ramb, Marianne Bast, Lu Roos, Traudel Preußner, Ursula Ritz, Inge Hommrich, Waltraud Born, Doris Kark und Cordula Rakowitsch, von denen heute noch Inge, Traudel, Waltraud und Cordula äußerst aktiv bei der Sache sind.

Bekanntlich folgt auf Regen Sonnenschein und nach den mageren Jahren sollten für die Karnevalsgesellschaft Wirges fette folgen.

Eine Tendenz nach Aufwärts zeichnete sich schon Ende der 60er Jahre ab. Es vermehrten sich wieder die Aktiven aus den eigenen Reihen. Zunächst erlebte der Verein besondere Forcierung durch Egon Sode, dem Protokoller und späteren Sitzungspräsident. Als gefragte Büttenredner kamen Ulli Greif, Norbert Krämer und Herbert Schwickert hinzu. Als neues Tanzpaar glänzten Hans van't Hoen und Doris Kark. 1968 wurde Bürgermeister Erhard Olschewski Ehrenvorsitzender, er hat sich bis zum heutigen Tage nicht nur als Freund und Gönner, sondern mehrmals auch als aktiver Büttenredner um die Gesellschaft verdient gemacht. Im Vorstand stellten sich 1969 folgende Persönlichkeiten vor: 1. Präsident: Alfons Marx — 2. Präsident und Vorsitzender des Komitees: Anton Ferdinand — Sitzungspräsident: Egon Sode — Geschäftsführer: Werner Reusch — Schatzmeister: Ottmar Schnupp — Beisitzer: Bernhard Lassmann, Paul Walter Grewe, Herbert Kamm und Christel Meurer — Prinzmajor: Hubert Wiesemann — Tanzoffizier: Hans van't Hoen — Funkenmariechen: Doris Kark — Vertreter der Prinzengarde: Dieter Hehl.

Während in den 60er Jahren in allen Kampagnen nur eine Kappensitzung über die Bühne ging, war der Vorstand 1971 wegen der großen Kartennachfrage gezwungen, erstmals wieder zwei Sitzungen zu veranstalten. In der zweimal restlos ausverkauften Narhalla Paffhausen verstanden unsere Aktiven das Publikum zu Begeisterungstürmen hinzureißen. Das gab weiteren Ansporn. In der nächsten Session 1972 präsentierte sich als neuer Programmpunkt eine Frauentanzgruppe, die sich aus ehemaligen Amazonen und Funkenmariechen zusammensetzte, in ausgezeichneter Form. So reichten sich Anfang der 70er Jahre großartige Sitzungen mit immer besser werdender Resonanz an.

1974 hat unsere Karnevalsgesellschaft keine fremde Hilfe eines Gastvereins zur Programmgestaltung der Kappensitzungen in Anspruch genommen. In diesem Jahr hatte ich das Amt des Protokollarius übernommen. Weiterhin stieß Bärbel Ferdinand als Büttenrednerin für einige Jahre zu den Aktiven. Sie bewährte sich erstmals in einem Zwiegespräch mit Ernst Hehl, der schon in vorangegangenen Jahren in dieser Hinsicht zusammen mit Herbert Schwickert sehr erfolgreich war und bis dato ist. 1974 gab sich die Gesellschaft auch eine neue Satzung, weil die alte nicht mehr zeitgemäß war. Mit folgendem Vorstand erfolgte erstmals die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht in Montabaur: 1. Vorsitz: Paul Walter Grewe — 2. Vorsitz: Anton Ferdinand — Geschäftsführer: Werner Reusch — Schatzmeister: Egon Temel — Sitzungspräsident: Egon Sode — Beisitzer: Bernhard Lassmann, Hubert Wiesemann, Herbert Schwickert, Hans van't Hoen, Doris Kark.

1975 schlug dann wenige Wochen vor der Stadterhebung für das karnevalistische Wirges die große Stunde. Nach einer Pause von 18 Jahren nahm am Morgen des Rosenmontag wieder ein Fastnachtsumzug seinen Weg durch die Straßen. Dieser fand mit über 20 Wagen und Gruppen großen Anklang und sollte Ansporn für größere Dimensionen sein. Besonders erwähnenswert ist auch die Geburt des offiziellen Kinderkarnevals in diesem Jahr. Erhard Ferdinand und Christiane Grewe regierten 1975 erstmals als Kinderprinzenpaar. Kindertanzgruppen mit etwa 15 Kindern wurden ins Leben gerufen. Das Niveau Veranstaltungen war weiter gestiegen und drei Kappensitzungen wurden erforderlich, um einigermaßen der Kartennachfrage gerecht zu werden.

Schon ein wesentlich größerer Karnevalszug als 1975 konnte 1976 auf die Beine gestellt werden, auch Dank der Initiative vieler Vereine und Privatgruppen der Stadt und Verbandsgemeinde Wirges. Als neuer Büttendredner verstand Ewald Schwickert sein Handwerk in der Bütt. Das Kinderprinzenpaar 1976 waren Klaus Meurer und Ines Waltenberger. 1977 umfaßte der Rosenmontagszug 55 Programmpunkte und fand bei herrlichem Wetter sehr großen Zuspruch. Rainer Hehl und Ulrike Lassmann herrschten als Kinderprinzenpaar und in der Bütt stellte sich Gerd Haunschild mit einer delikaten Rede neu vor. Am Morgen des Rosenmontag 1978 fanden 63 Wagen und Gruppen kaum mehr Platz, um sich aufzustellen. Ein Umzug, der nach Meinung neutraler Beobachter den traditionellen Zügen der näheren Heimat nicht nachstand, wurde allseits bestaunt. Unter der Regentschaft von Detlev Arzbach und Heike Schlauderer war Wirges zu einer Hochburg im Kinderkarneval geworden. Wegen der kurzen Kampagne konnten in der total überfüllten Narhalla nur zwei Kappensitzungen stattfinden, in denen Georg Müller als wiederum neuer Büttendredner mit guten Kritiken auftritt.

Laut Schlagzeile in der lokalen Presse waren die drei Kappensitzungen der Gesellschaft in der abgelaufenen Session 1979 eine Generalmobilmachung in Sachen Frohsinn und der Redakteur fand es beneidenswert, was die Wirgeser für ihre närrischen Schlachten zur Verfügung haben. Tatsächlich wurde in diesem Jahr eine weitere Steigerung in jeder Hinsicht erreicht. Marion Leicher als Büttendrednerin und Uli Kessler als Büttendredner begeisterten ihre Zuhörer, und wäre von Präsident Egon nicht darauf hingewiesen worden, so hätte es kaum einer für möglich gehalten, daß die beiden das zum ersten Male taten. In alter Manier stellte sich als Drehorgelmann wieder Johannes Paffhausen vor, begleitet von Norbert Krämer, der als Knüppelgardist in diesem Jahr besonders gut ankam. Johannes Aßmann, in früheren Jahren auch schon aufgetreten, brachte diesmal mit Schunkelliedern den Saal nachhaltig in Bewegung. Unbedingt erwähnen sollte man auch noch einmal die Amazonen der Gesellschaft, die Jahr für Jahr meist zwei gut einstudierte Tänze aufs Parkett legen. Kurzer Kommentar dazu: Rasse und Klasse. Die närrische Regentschaft im Jahr des Kindes übernahm als Kinderprinz Peter der Große, Peter Steinbach und als Prinzessin Claudia die Sanfte, Claudia Wehler. Der Rosenmontagszug am 26. Februar 1979 war bisher der beste und größte in der Vereinsgeschichte. Aktive Narren ohne Zahl und buntes Narrentreiben der vielen Zuschauer von nah und fern beherrschten die Szenerie in unserer Stadt. Selbst die Sonne wurde neugierig und durchbrach den anfänglichen eisigen Nebel an diesem Vormittag.

Die Karnevalsgesellschaft Wirges e.V. ist nun 25 Jahre existent und seit ihrer Gründung zur Freude Aller tätig, sie gestaltet seit 1954 getreu ihrer Satzung Kappensitzungen. Was wären diese ohne ihre Sitzungspräsidenten gewesen? In der Wahl derer hatte man immer eine glückliche Hand. Es waren von 1954 bis 1959 Ernst Wolf, 1960 und 1961 Manfred Gerz, 1962 bis 1968 Alfons Marx und 1969 bis heute Egon Sode, den ich 1978 vertreten durfte. Besonders stolz ist der Verein noch darauf, daß bis zum heutigen Tage stets alle Aktiven bei

unseren Veranstaltungen ehrenamtlich und unentgeltlich aufgetreten sind. Ein sinnvoller Brauch ist auch das alljährliche Mitwirken bei der Gestaltung einer Altenfeier der Arbeiterwohlfahrt und der traditionelle Besuch am Schwerdonnerstag in den Kindergärten und in der Kindertagesstätte geworden. Hier ist noch darauf hinzuweisen, daß Karnevalisten aus unseren Reihen des öfteren bei Regionaltagungen des Verbandes Rhein-Mosel-Lahn e.V. auf der Bühne waren.

So präsentierte der 1. Vorsitzende Paul Walter Grewe im Jubiläumsjahr 1979 einen in jeder Hinsicht gesunden Verein. Unter seiner Regie, unter Mithilfe von Werner Reusch, der schon jahrelang als Geschäftsführer emense Breitenarbeit leistet und Egon Temel, der als Schatzmeister für wirtschaftlichen Aufschwung sorgte, erlebt man momentan eine Blütezeit. Genannt werden sollten noch Josef König und Walter van't Hoen, die sich seit 1975 vorzüglich um den Aufbau und die Gestaltung der Vereinswagen im Rosenmontagszug gekümmert haben.



Vorbereitende Sitzung des Präsidiums des RKK für die Jahrestagung in Wirges



**Karnevalsmützen, Fahnen,
Fahenschleifen und
Schärpen**

**Freundschafts- und
Stammtischwimpel**

Vereins-, Firmenabzeichen

**Monogramm- und
Kleiderstickereien**

Käthe Zündorf

Am Schloßpark 14
5450 Neuwied 1

Telefon (0 26 31) 2 36 35

Getränke - Wohlfahrt

Klosterbräu und Schultheis

Getränke-Großhandel

5419 Puderbach Urbacher Straße 1 Telefon (0 26 84) 3 97



Fanfarezug Garde Grün-Weiß Mayen

Foto: P. Wilden

Mit diesem Bild stellt die Garde ihre neueste Errungenschaft vor. Jetzt schon ist der Fanfarezug gefragt und der erste Auslandsstart war am 6. September bei der Hexenkrönung in Belgien. Am 23. 11. stellt sich der Zug erstmals in Landsknechtuniform der französischen Bevölkerung vor.

Am Schnittpunkt der Autobahnen Krefeld – Ludwigshafen und
Koblenz – Trier

Stadt Mayen / Eifel

- Historische Stadt mit Burgen, Märkten und voller Leben
- Anerkanntes Einkaufszentrum
- Moderne Freizeiteinrichtungen in idyllischer Waldlage; Ozon-Hallenbad und beheiztes Gartenbad
- Idealer Zielort für Tages- und Betriebsausflüge
- Interessante Angebote für Club- und Wochenendtouren
- Hobby-Urlaub wie Töpfern, Malen, Imkern, Sport
- Erholungsurlaub in Wald und Natur, verbunden mit Wandern und Angeln
- Idealer Standort für interessante Tagestouren

Informationen schickt Ihnen gern:

STÄDT. VERKEHRSAMT MAYEN

Altes Rathaus – 5440 Mayen – Telefon (02651) 8 82 60

Reste Arenz

täglich neue modische **Stoffreste - Plisse** - Arbeiten

Bendorf - Höhr-Grenzhausen
Bad Hönningen - Bad Marienburg
Westerburg - Altenkirchen - Dierdorf
Vettelschoß

5419 Raubach

Brecherhoferstraße 37 - Telefon (02684) 531

TANZGRUPPE ETTRINGEN



6. RHEIN-LAHNECK TANZTURNIER

für Tanzmarlechen, Tanzpaare und Tanz-Corps
am Sonntag, dem 22. Februar 1981, um 14.30 Uhr
– STADTHALLE LAHNSTEIN –

Anmeldeschluß: 25. 11. 1980 · Auslosung: 8. 12. 1980

Anmeldung

Die Anmeldungen sind auf dem beigefügten Vordruck (Doppel für Ihre Unterlagen) bis spätestens zum **25. November 1980** an den

Niederlahnsteiner Carneval-Verein e. V.
Postfach 11 53, 5420 Lahnstein

oder direkt an den **Turnierleiter**

Volker Huster
Postfach 11 15, 5420 Lahnstein

zu richten.

Auskünfte

Für telefonische Auskünfte stehen zur Verfügung:

Turnierleiter Volker Huster — Telefon 0 26 21 / 87 35

Schatzmeister Winfried Sauer — Telefon 0 26 21 / 88 04

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu können.



Treffen der Fördernden Mitglieder des RKK am 30. 8. 1980
im Restaurant „Burg Hohenzollern“

Hadamar im Konfetti-Regen der Freunde in Bellerive und Vichy

*Karnevals-Gesellschaft vertiefte Kontakte in der französischen
Partnerstadt*

Bellerive / Hadamar. — Von frostigem Wetter und Konfetti-Schlachten war der Besuch der Karnevalsgesellschaft Bellerive sur Allier, der französischen Partnerstadt Hadamars, geprägt. Ein reichhaltiges Programm mit Empfängen und Karnevalsumzügen ließ die Hadamarer Narren, die auf Einladung der „Société Musicale de Bellerive — des Musikvereins — und des Karnevalskomitees von Vichy in der Partnerstadt weilten und kräftig beim 20. Karneval in Vichy mitfeierten, kaum zur Ruhe kommen. Blieb auch nur wenig Zeit, sich in Bellerive selbst aufzuhalten und mit den überaus gastfreundlichen Franzosen engere Kontakte zu knüpfen, konnten die Hadamarer mit Sicherheit doch viele positive Eindrücke von der viertägigen Fahrt mit nach Hause nehmen.



Bellerive / Hadamar. — Dem Fanfarenzug der Karnevals-Gesellschaft Hadamar unter Leitung von Heinz Kuchenreuther wurde am Samstagabend im Palais du Lac die Ehre zuteil, den Einzug von Königin Monique und ihrem Gefolge (im Vordergrund) musikalisch zu umrahmen. Auch das Ballett der Hadamarer KG (links hinten) glänzte bei diesem festlichen Ball mit seinen Vorführungen.

Fotos: Christiane Wiegand

Die Geschäftsstelle informiert

Nachdem die Urlaubszeit vorüber ist, kann mit neuem Elan der närrische Fahrplan für 1981 erstellt werden. Ganz besonders wünschen und hoffen wir, daß sich unser Präsident, Ortwin Seidler, von seiner schweren Krankheit bald wieder erholt und sein Amt in altgewohnter Frische wieder bekleiden kann.

Und nun ein Wort zur Gema...

In der „Bütt“ Nr. 6 wurde ein Beispiel aus den Gema-Sätzen aufgeführt. Dieses Beispiel wollen wir uns noch einmal in Erinnerung bringen, um alle Gerüchte aus dem Wege zu räumen, die Gema hätte ihre Hebesätze drastisch erhöht.

Saalgröße ca. 270 qm, Eintrittsgeld bis 5,- DM, Gebühr 127,20 DM normal — als Mitglied im RKK 101,76 DM als Einzelvertrag, 91,58 DM Pauschalvertrag.

Im Jahre 1980, bei gleichen Voraussetzungen beträgt die Gebühr normal 137,50 DM und für Mitglieder im RKK, beim Einzelvertrag 117,15 DM und 105,44 DM beim Pauschalvertrag.

Prüfen Sie in Ihrem Verein, ob Ihre aktiven Mitglieder, insbesondere die Tanzgruppen, ausreichend versichert sind. Es dürfte weitgehend bekannt sein, daß der RKK-Vorstand keine Mühe gescheut hat, seine Mitglieder über den bestmöglichen Versicherungsschutz zu informieren. Ein Vertrag mit dem Gerling-Konzern ist ein weiterer Bestandteil des RKK.

Versäumen Sie nicht, einen Delegierten zur Jahrestagung (Hauptversammlung), am Samstag, dem 18. Oktober 1980, nach Wirges zu schicken.

Machen Sie Gebrauch von Ihrem Wahlrecht.



... zur Neuaufnahme im RKK

Nährisches Corps Blau-Weiß 360 e.V.,
Dachsenhausen — Vors.: Otto Fischer,
Tannenweg 6, 5421 Dachsenhausen

Garde Grün-Weiß Stromberg
Vors. Anita Günther, Elisabethstraße 5,
5413 Bendorf/Stromberg

Dähler Narrenzunft Bornskrug 1881 eV,
Ehrenbreitstein. Vors.: Heinz Reiß,
Kapuzinerplatz 135, 5400 Koblenz-
Ehrenbreitstein

Kirmes- und Karnevalsgesellschaft 1930
Bendorf. Vors.: Gotthold Borchert,
Untere Vallendarer Straße 19,
5413 Bendorf

Gruß und Dank

An dieser Stelle möchte sich der Präsi-
dent des RKK, Ortwin Seidler, für alle
ihm entgegengebrachten Genesungswün-
sche und Besuche während seines Kran-
kenhaus-Aufenthaltes recht herzlich be-
danken.

Mitwirkende gesucht

Die Garde Grün-Weiß Mayen sucht noch
Mitwirkende bei ihrer Jubiläumssitzung
am 14. 2. 1981. Interessenten mögen
sich bitte melden beim Vorsitzenden:
Wolfgang Börner, Mayen, Tel. (02651)
57 68.



Anläßlich des Bunten Abends des RKK
im Mosel-Tanz-Palast überreicht Präsi-
dent Seidler Herrn Hommen den Wap-
penteller und der Gülser Wein- und Blü-
tenkönigin den Krug des RKK.

Danke

Allen Freunden und Mitarbeiten, beson-
ders den Inserenten in dieser „Bütt“
danken wir sehr herzlich und empfehlen
sie der Aufmerksamkeit der Leser.

Die Bütt

Herausgeber:
Regionalverband Karnevalistischer
Korporationen
Rhein-Mosel-Lahn e.V.
5400 Koblenz 1
Karl-Russell-Straße 40
Telefon (0261) 8 21 09
Verantwortliche Redakteure
Ortwin Seidler —
Willi Hardt —
Bernhard Jadischke

Planung ist alles ...

... und Sie, liebe Freunde des Karnevals, planen doch auch. Wichtig sind natürlich die Termine. Wir wollen Ihnen die mühsame Arbeit des Kalenderwälzens abnehmen und zeigen Ihnen hier den wichtigsten Termin der Karnevalisten für die nächsten Jahre auf. Rosenmontag ist:

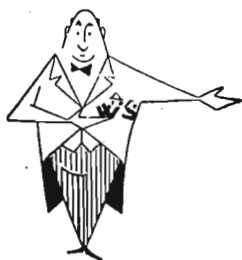
1980 am 18. 2.	1990 am 26. 2.
1981 am 2. 3.	1991 am 11. 2.
1982 am 22. 2.	1992 am 2. 3.
1983 am 14. 2.	1993 am 22. 2.
1984 am 5. 3.	1994 am 14. 2.
1985 am 18. 2.	1995 am 27. 2.
1986 am 10. 2.	1996 am 19. 2.
1987 am 2. 3.	1997 am 10. 2.
1988 am 15. 2.	1998 am 23. 2.
1989 am 6. 2.	1999 am 15. 2.

*Bekleidung für Komitee, Elferrat, Musikzüge,
Garde, Tanzgarden, Prinzenpaare, Pagen
direkt ab Fabrik zu günstigen Preisen
sowie Komiteemützen, Kopfbedeckungen für
Garden, Spielmannszüge usw.*

**Gerne berate ich Sie, bei der Jahrestagung
des R.K.K., am 18. Oktober 1980 in Wirges
Bitte fordern Sie unser Angebot an !**

A. Imhof Vereinskleidung — Maßkonfektion

Maximilianstraße 5 - 8750 Aschaffenburg - Tel. (0 60 21) 2 61 46



Vereinslokal des NCN

Clubraum für
Familienfeiern und
Tagungen

Nette-Pils-Stube

Inh. Erika Schaback

Marktstraße 4 - 5450 Neuwied 1

Telefon (02631) 23623